

## Montag der 14.03.2016

Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus um halb neun nach Olomouc. Nach der einstündigen Busfahrt gingen wir in das Museum der Universität wo wir im Erdgeschoss einen Mathematik bzw.: einen Intelligenztest geschrieben haben. In diesem Test von Marie Maierbrugger testeten wir im ersten Teil zum Beispiel unser Räumliches Vorstellungsvermögen und fügten in Rechnungen die richtigen Rechenzeichen ein, aber wir hatten für den gesamten ersten Teil, der aus 6 Teilen besteht, nur 75 Minuten Zeit. Nach dem ersten Teil hatten wir eine kurze Pause. Nach dieser Pause begann der zweite Teil. In diesem Teil bekamen wir einen zusammengehefteten Stapel aus Zetteln. Auf ihr Zeichen drehten wir immer zum nächsten zum nächsten Zettel um. Es war immer ein Zettel mit Rechnungen oder Aufgaben und dann ein Anweisungszettel für den nächsten Zettel. Für jeden Zettel mit Aufgaben oder Rechnungen hatten wir 60-75 Sekunden Zeit. Die gestellten Rechnungen waren zum Beispiel:  $7+3$ ,  $5*6$ ,  $7-3$  und  $12/4$ . Für jede dieser Rechnungen waren ein Zettel und ein Angaben Blatt. Zuerst in einfacher form ( $87+3$ ) und dann in schwererer form ( $48+61$ ).

Wir danken sehr, dass wir diese Testung machen durften.

Nach dem zweiten Abschnitt der Testung gingen wir in die Mensa der Universität von Olomouc. Direkt nach dem Mittagessen teilten wir uns auf. De einen machten eine Stadtbesichtigung und die anderen wo auch ich dabei war gingen wieder in der Museum. Diesmal gingen wir aber in den zweiten Stock.

Als erstes gingen wir in den Biologischen und Geographischen gestalteten Raum. Dort sahen wir tote Insekten durch Mikroskope, auch konnten wir durch ein eingerichtetes Bachbett spazieren wo Rieseninsekten ausgestellt waren und ein Insekt von Zeit zu Zeit in seine Höhle fuhr und dann wieder nach hinaus kam. Auch gab es eine aus Pape gemachte Stadt wo man über ein Schaltpult verschiedene Überschwemmungen animieren konnte. Des Weiteren konnte man Karten von Tschechien ansehen und andere auch zusammenpuzzeln.

Über die zahlreich verteilten Touchscreens konnte man auch sehr viele Informationen gewinnen. Ein Höhepunkt was auch die Entdeckung eines tragbaren Schildkrötenpanzers, welchen wir sofort ausprobieren mussten.

Ein weiteres großes Erlebnis war die Entdeckung des Raumes für Physik und Logisches Denken. In diesem Raum waren drei Eimer mit drei Seilen auf gehangen. Einer mit nur einem Seil, der zweite mit einem einfachen Flaschenzug und der dritte und einem doppelten Flaschenzug. Zur allgemeinen Freude fanden wir ein 3D Vier gewinnt Spiel und ein riesen Schachbrett mit Figuren. Auch gab es ineinander verschlungene Metallteile und es galt ein Teil vom Rest zu entwirren. Nach diesem Museumsbesuch trafen sich die beiden Gruppen beim Bus wieder. Nach dem köstlichen Abendessen im Mercure-Hotel trafen wir, die Graz Gruppe, und in einem Hotelzimmer und spielten Werwolf und Chefpattie.

Alles in allem war es ein schöner, lustiger und lehrreicher Tag.